

# „Oa Bauanjahr“

## Von: Theresia WurZRainer verh. Heim

Sie ist das jüngste (Jahrgang 1960) der Kinder von Monika geb. Schroll vulgo Krotz und Josef WURZRAINER vulgo Drittl und ist in Kirchdorf mit dem Bauern, bäuerlichen Funktionär und derzeitigen Kammerobmann (Landwirtschaftskammer des Bezirkes Kitzbühel) Josef Heim verheiratet und als Bäuerin tätig.



1980: Josef und Anna, hinter: Thesi, Hannelore, Elisabeth und Dora

### Thresi

Name:	Theresia Helm (geb. WurZRainer)	geb.:	20.01.1960
Beruf:	Bäuerin		
Partner:	Josef Heim	geb.:	31.03.1956
Beruf:	Bauer		
Kinder:	Josef	geb.:	02.08.1978
Beruf:	Jungbauer		
	Hannelore	geb.:	19.11.1980
Beruf:	Bankangestellte		
	Elisabeth	geb.:	14.07.1983
Beruf:	Schneiderin		
	Anna	geb.:	26.03.1987
Beruf:	Buchhalterin		
Enkel:	Sebastian (Sohn von Hannelore)	geb.:	15.02.2005
	David (Sohn von Josef)	geb.:	18.12.2005

Adresse: Einwall 1, 6382 Kirchdorf



Thresi als Kind



Hochzeitfoto am 21.10.1978



Vor unserem Haus in Kirchdorf



Thresi und Dora

„Das Bauernjahr“ samt Erklärung zahlreicher Mundartausdrücke, die immer weniger geläufig sind, zeigen, dass sie sehr an unserer alten bäuerlichen Kultur hängt und in jungen Jahren alles genauestens verfolgt hat.

Vielleicht erinnert sich der ein oder andere:

„Genau so hod ma´s fria gsogg!“

Ich habe dieses Werk (also ihr Werk) von ihrem Bruder Sepp bekommen , mit der Auflage - es nicht an die Öffentlichkeit zu bringen und im Archiv zu belassen, doch inzwischen ist die Verfasserin damit einverstanden.

Was ich mir erlaubt habe , aus der Familienchronik der WurZRainer, die wir Chronisten ebenfalls von Sepp WurZRainer dankenswerterweise bekommen haben, sie und ihre Familie herauszukopieren.

**Ein Bauernjahr** – Kindheitserinnerungen auf brixentalerisch von Thresi Heim.  
Thresi ist eine 1960 geb. WurZRainer, die jüngste von zehn  
Geschwistern am Drittlhof in Hopfgarten.

## **Oa Bauanjähr!**

Eppas is dastunkn und dalong, äwa des mehra stimb.

Z'Noijähr auf da Kirchgäss, homb se oi Manaleid und Weiwaleid und sogâr mia Vöcka, a „Gligsä – Hoisä“ gwünscht. Ih hu dean Hoisä zwâr nid kennt und ois kloane Mõdz nia richtig vastondn wås des hoast. Eascht spada hun is iwalgisd, das des „a glückseligs nois Jähr „ hoast.

Dahoam ben Ruasnkränz bettn, homb mia Vöcka oiwei schea de Handä aufreckn miassn und uandla laut nächbettn. Adiam hot oas uhgfäng kudetz n weng irgend an Scheisdreck, nächa hot ins d'Mami glei pfockt und gonz zritt gschaut. Bei da Litanei hât da Dati oiwei „bitt für uns“ so gschlompad gsogg, das i oiwei „Bettfrons“ vastondn hu. Nia hu ih mas ausmoin kinna, wiarum mia dia Fronsan va insara Diwandeck uhbettn. Ih muas heid nu a da Uastanächt hammerscheg lächn, wenn da Pfära de gånzn Heileng und insare Mäschtera ochaleiaschd.

Z'Liachtmessn is nächa Schlanggtäg gwesn, dâ hât da Vátta an noin Knecht vahaaschd. De Hausdian is blim, des hât iah d'Mami eibütt, wei de so uandla kindst hât und d'Vöcka so gean auf iahn Schuaß ghuckt send.

Dschmorgast vuan Schuigeah hât d'Mami ins Mõtzn oi Täg kampöd, und d'Haar aussigstutz wenn ma an rechtn Zwidaling inn ghäbb homb. Wehleidig sei hâds nit dalidn, sist hâts eascht richtig zodlt. Dia was scho feschteg gwesn send homb a nu pfuchetzt, wenn ma a Gfrieß gschniedn homb. Zlest nu a Klippä und a Schiawal auffi und feschteg. De uhüfian Buam hombs mitn Zwänga a diam nit gâr z'hoaggl gnumma, do send nächa nu de Granegg in gwesn a de Gugga und a de Prätz n dru nu a Reaftä schmirwiga Toag van motzn. D'Muatta hât an Ocheza olässn und de Zwägschissl nu amoi ghoit; gsâgg hâts kâd, „es Saubean“.

Vanes as awa wohn is homb d'Leda de Kiah gschnoat, und d'Weiwaleid homb des gånze Haus aufgwäschn; va da Hüa, iwan Soia, bis zan Hausgânggattal. A d'Lam hombs nit auslässn. An Weichnpfintstäg nächa is zan Oafarm wohn. D'Henna homb weda uandla glegg und de lestn Koichoa send nu zan Uastaweich bâchn heagnumma wohn. I uhüfiana Saufrätz hu amoi zfleiß as Bügoa ugmoin und mein Bruada, dean Soacha, dea hot oiwei Mõdznpfockt und segiascht, as Uastanest eichi tu. Eah hâts da Mami gscheragg und de hât mi nächa zodlt. Saumõtzn hâts gsâgg.

Näch a is da Langs kemma. D'Manda homb um de Fõdzârg umma as Ästach zammtu und mia Vöcka homb Stoa miassn. Wenn's Stoaeggel voi gwesn is, hommas ben Zau zuichi ausglascht, a diam za de Nâchban ummigschitt, owa dia homb's ins a weda zrugggem. Oane va de Mõtzn hât z'Mittäg hoamgea miassn as ufoian, das d'Mami an Ruahnudl kât nu as Real eiche toa brauchn hât. De Geascht hât scho den gånzn Vuamittäg gsodn und dâ is nächa a uandlana Hautgoitta om gwesn. Sie is nächa mit an Brennach eibrennt wân und dânn „Moizeit“. Vuamittäg zan Neinan hâts be ins oi Täg an Ledaöpfö und a Kasbrot ähgem. Wea meng hât, hât a gstockte Mûch dazugessn oda a Budamûch trunkn. Unta da Woch send de

ubletzt Schäu heagnumma wân und an Sunntåg de scheanan. Z'mittåg hât nit a niada a Tāua kriagg, mia homb oi va oa Schissl aussa gessn und de Zuaess is aufn Hengst om gwesn. A niada hât sein Löffö nächn essn as Tischtuach uiehegwischt und nächa an Schub eiche tu. Beareg, nächa is nit so fū zan āspian gwesn. Nāmmetåg homb d'Lōda nu zeint und d'Weiwalet mit da Prax nu feschteg Taxn ghäckt. Da Vätta hât Ästach ghäckt und mia Vōcka homb de Schnoatleng mit da Radfbuh iwa d'Rembrugg auffi balantascht und a d'Hoizschupf eiche gschmissn. Da Vätta hât si volest glei a de wärm Stubn eiche ghuckt und hât nu a Boisl Sprigln gmächt, sein Kliabstock auf an ropfan Säck, weng'sn Saustoi. Boids Weda tu hât, homma as Bauländ peckn miassn, mit da Hau, und an Krautfleck āwa āhrechna, daß zan Easchdöpfö und Hosboan setzn scheane Zeüä āhgebn hât. D'Hosboan homma āft oiwei jetn miassn, d'Easchdöpfö häufön und va de Pflichtan de Easchdöpfökäfa āhklaubn. Z'untanzzeit geits oi Tåg a oitbächns Brot mit a hiaschta Ringg und a sömeigsodns Pfrauarmalad āh.

Boid des easchte Grasei auffagspitzt hât, hât da Dati mitn Breinl Grāsmist gnuld. Oamoi isa durch da Buga, kât as Zugscheidl is nu gheng, eah is öfta scho utroi gwesn, nächa hämsn heagebn dean Grampn. An Ehgaschtmohd is oi Tåg a Sträafä gmaht wân, nächa send dia Zeüä uhgwārm wân. Nommetåg is zan umkeahn gwesn und adiam hât ins a Wedaschmätz eichegsoacht. Da Vätta vazöht oiwä, das untan Kriag amoi a Polagg gsāgg hât: „kehren um und kehren um und soachen drein!“ Boid s'Weda nit tu hât, is a Schwednreita gmächt wân. Da Dati hât mit de Buam Steckn gsetzt und de Draht aufzochn und mia Mötzn homb as Grās uichigheng. Adiam häd da Wind oan umgloah, nächa isa gspreitzt wân. Ums Schwednreita āhleasn homb ma ins krissn, wei dā send oiwei de Waudä va de Saubleamö ummanond gflong. Naxtn Tåg zschmārgast hât zuapickte Gugga ghāb va de Grenaggn. Boids a so a hāschte Ärwet zan toa gebn hât, hât d'Mami z'mittåg Schnoatleng mit an Ruamkraut kocht und an Öpföbaz zana Nächspeis. Nāchn Essnbettn mächnt insa Dati oiwei huckada auf da Kuchöbänk a Nāpfetzal, vanes eah an Stoi aussigehet as duchakrāön.

Aso geht's dahi den meahran Summa, mit da Hagarei. Kât wenn d'Schmöchn – so um's Schuiausgeah – zan māhdan gwesn send is de meahra Weiö hoas gwesn, schüaga zan austauchn. Des is ois Händärwet gwesn und mia hämb friah aussa miassn aus da Bettstād. De meahra Weiö is āft zan oasinnig Hagn gwesn und wei's nit ānascht gānga wa, mit'n Ros und da Schloapf. Wenn ma mit'n zāmmeschlägn und zuacharechna schiaga gār gwesn send, hât oana hoam miassn um's Ros. Vuahn Uhgschian hât as nu mit a Feda und an Stoanöl eibremmeg und da oah hât daweiön a Schloapf auffitrāgn. Oane va ins hât nächa Fiadal fāssn miassn und d'Lōda homb aufgebñ. Oana va de Buam hât mit'n Ros viehfohn miassn. Boid's recht bremmig gwesn is, hât dea Toifö adiahm an Zuggetza tu und mia send āchapischzlt va da Schloapf.

Mia ben Drittl homb deasn Reim ghāb, das d'Viecha, aussa a Hoamkuah und d'Fäckn, oi z'Oim gwesn send. De meahra Weiö hât d'Fäck guateng gfacköt ghāb boid's zan Genoimfāhn gwesn is. Wenn's koa zritte gwesn is, Fäckösaun send geahn zritt, nächa homb mia schaugn miassn, das a niads Wiezä an Duttñ dawuschn hât boid d'Fäck müchkrāchetzt hât.

D'Henna kraönd an Obstangal in bis ois eahneg is und da Goggl kraht a oia Friah scho van Misthaufñ ācha. Oane va de Henna tuat bruatn und de one valegg ihre Oa oiwei zan Nāchban oiche. Dia klaubt d'Nachbaren auf und moahet, des is nit gstoin.

An Summa, oi Sunntåg nächn Dati sein Nāpfetzal, miāß ma genoim eiche fāhn, a de Oiwenga eppas zan essn fi d'naxt Woch bringa. De meahra Weiö kocht d'Mami a foasts Bradl virche, daß es kât nu aufwāma miāßnd. Boid da Dati Zuasecha gwesn is, isa a adiam

unta da Woch eiche, boids eppas bsunas gebn hät. D'Mami hät oiwei a noibächns Brot mitgebn, då hät si aniada Oiwenga glei an Reangn ohgschniedn. Wiama hikemma send, is da Schweiza kät ben äsian gwesn und d'Hiata ben Wäschn. Ausgschaut hãmb's wie de Muaraggl, auf und auf voi Sur. Nãcha semma a d'Hittn eiche gãnga, då hãt kãt an Putza sei Dãrã, ea is ben rinstr gwesn, mitn Åhspiahuttu a Empal ausgschmealt und ins a Schottsauf uhbotn. Mì hãt nit naresch glusst, an liawestn het i groigetzt, dearamãsn hãt mi graust. Oa Hiata hãt gjammascht, das d'Leahkiah so eade Strumpfetz'n send und oane geit Strozn. Nãcha hãt a vazõht, das an Spatsumma oft d'Hoamenga kemmand und åft is ois aufgfressn und d'Hittn voi Dreck. An Herst is nãcha de Grunãcht kemma, då send d'Oiwenga zoiht wãn. Dã iss adiam woitan uhbahsch't zuagãnga. De uhüfian Hiata homb Kniasoim gessn bis gspiem hãmb, weis eah an jedn Pfnetsch gstriedn, dean iß um an niadn Groschn zãmmgãnga. Dõs hãt an Schweiza aso uzipft, daß richtig hinta d'Haggn kemma send, und åft hãmb's a Uhschmissã tu. Oi zwea diddesch gãnz ånascht und zlest hãt se da Baua be da säwagnãdaschtn Pfoad an Drieångl aukrissn. Damischa Biahaisla hãt zschmãrganst sei Muada gsãg, weascht denn dea Sõckõ gohnia gscheida. S'Putzemandl hãts lustig dunkt, das a a de Nãxn an uandlan Zuaggn udaheng hãt, ohwa da Vãtta hãts zãmmgschissn. Es deppadn Soacha, eh nu grea hinta de Uan, åwa saufn wie d'Lõcha. Ea hãt åft oi zwoanan oane gfozt, daß ummepischzlt send. Und i moa, den oan seine kumpfõtuttadn Kiah weahns des next Jãhr nimma nemma. Da Zuasecha hãt an Kopf ågnidlt und a bissl dreckig glãcht. A dia ugfraideng Nãrn kheascht nit me. Dia weahnd mãrng an Schldl aufhãbn wie a Umissnhaufn, dea weascht uandla zanggl'n. Amend merkns eas nãcha! Va dea Nãcht stãmb a dea Ausdruck „Ågrun“; eatz wisst's es.

De Kiah send an nextn Tãg a oia Fria h gmoichn wãhn und nãcha hãmb's es aufbischt und a niade krieg a scheane Glogg oda an Tuschhãfn umkheng. Nãcha sends iwan Schindagrãbn aussagnãggl't, hoamzua. D'Hãgmoaren vuaraus, de hãt achtgwist. De is gkroast, då hãmb's a diam aschtlenghebn miassn, dass oi benãnbleimb. Zfriedn send d'Oimvicha hoamkemma und hãmb se glei iwa d'Herstwoad heagmãcht.

Boid de Tãg kischza wãhn send, åft iss nu zan Laabrechna gwesn. Mia Fõcka hãmb an Vãtta gkoifn de Blãchn aufhebn und as Laab eifãssn, das nix vazedlt wãhn is. Boid åft as Obst zeidig wãhn is, hãts wieda an haufn Årwet ågebn. Dã hãts oi Tãg gkkoassn: auffãsl'n geah. Des scheah Obst is an Kõa kemma und des schlechta is eigmeischt wãhn za Schnapsbrenna. S'Gnag hãmma nu vie d'Fãckn aufgfãsl't. Des ubletzt Zoig hãmma gschbeiõlt vi a Speiõtsur. De toageng Bian send dascht wãhn za Kluawan, vie's Kluawabrot z'Weihnachtn. Valest, um's dunkõweahn, hãmb mia Mõdzn nu Sockn stoppn miaßn und d'Mami hãt nu Hãndleng bsetzt.

Nãchn zuastõhn hãmb ma tung. Boid da Mist broatt gwesn is und de Taxn gschnoatt gwesn send, hãts zuaschneibn megn.

Adiam, boids munnliacht gwesn is, send za de Diana Gassla kemma, hãmb a Loata ugloant und bei deasn is oa Sprissl scho so mãhr gwesn, das a akratt ben aufisteign brochn is, und den toigadn Klachõ hãts oichegwixt. Dea muas eascht druckn weahn hinta de Uahn. De Dranggen a da Pfoad hãt nu zwischn de Fenstasprissl aussagscheaslt und hãt si wieda niedaglegg und mitn Bãrchantleiõsch zuagkũht. De Kãchõ untan Bett wãr a da Fria h voi, de hãts z'schmãrganst iwan Labmbam oichigschitt. Untn is de Kochpfãnn gstandn zan åhkiahn und d'Mami wa boid an Froas gfoin. Da Muatta is s'Reahn heromgstandn, an liawestn was ummigstandn. Da Knecht dea Doggl hãt s'Koch zombdean oichigmompft und hãt nãcha an uandlan Kropfetz'a lãssn. Da miarõit Vãtta hãt nu an Pfuschtz geah lãssn, das de Bãnk kãt a so gnãgglt hãt, nãcha hãt oane va de Mõdzn gsãgg, mi kinnts an Åsch leckn und is durch.

An Advent send oiwei anedla va ins a de Rorate gānga. Boids noi gschneibn hāt und so richtig boaneg gwesn is, hāmma mit de Doggln geah derfn. Auf s Christkindl homb mia ins gfreit wia a noina Schilling, wenna a nit so vūh brācht hāt wia heit. Wia ma nācha ōta gwesn send, homb ma a d'Mettn mitgeah derfn und send nācha gānz ausgfreascht hoankemma. Dā hāts nācha nu Suppn und Wischl āhgebñ und āft semma schlāfn gānga.

An Thumastāg is oiweiō Kluawabrot bāchn wāhn. Dā hāt z'Weihnachtn a niada an Weggn kriagg. An Scheasz hāt va ins Vöcka as Godā kriagg. boids a de Feiaschtāg kemma is. A de Diana den eahneng hāmb de Knecht gstein, dearanstwegn hāmb oft an Rāfnāgl eibāchn. Boid oahna da Scheasz bliebn is, iss Gsāgat ummagānga, de kimb amoi as Steaszenga Moos. Wias dā be a Hoamatkrax zuagānga is mecht i gār nit wissn.

Adiam hāts āft a so uhgschickt gwatt, das ma mitn Böckō iwa de Gwadiel krittn send. Schi hu i nia koane gscheidn kriagg, oiwei kāt so weanege Kasringgn.

Bei de sāwagstricktñ Faistleng is de Kōtt durchgānga, das ma oft an Oanigl khāb homb. A de Hosnedaleng send puffgfruane Klātñ uichiheng āwa mia send zombdean eascht ums dunkōweahn hintan Ofn eichegshloffñ as warma. Wenn ma strauckeg gwesn send, homb mia de Rotzklachō a Bois auffizohn und nācha mit an Bauanschneiza duiche gschneitzt. Schneitztūachō homb mia kāt stoffane khāb und kāt an Sunntāg a noigwāschns kriagg.

Jā, mitn Essn und mitn Gwānd iss gspareg heagānga, āwa mia homb nia Hungaleidn miassn. As Gwānd hāt d'Mami des mehra sāwa gschneidascht. I bi dahoam as Zommshearach gwesn und hu den gāzn Zoig va de greassan aufzreissn miassn. Des hāt mi adiam gānz scheah uzipft.

So oafāch send mia aufgwāxn, āwa i kunnt ma nix Scheanas winschn. Es wār de guate, oite Zeit, wia ma a so sāgg.

#### Die Erklärung der Dialektwörter:

Buchstaben mit dem aufgesetzten Ringlein (â) werden als Mischselbstlaute, je nach Wortbedeutung, gesprochen.

a Boisl	eine Weile	akratt	akkurat, genau
a niada	jeder	amend	vielleicht
ācha	herunter	amoi	einmal
āchapischzlt	herabgepurzelt	ānascht	anders
achtgwisst	den Weg gekannt	anedla	etliche, einige
ādiam	manchmal	Ārwet	Arbeit
āft	dann	Āsch	Arsch
āgnidlt	geschüttelt	aschtlenghebn	zurückhalten
Āgrun	Abfeiern	āsian	Käse produzieren
āhgebñ	ergeben, abgegeben	āspian	Geschirrspülen
āhgebñ	zum essen gegeben	Āstach	Äste
āhkiahñ	abkühlen	aufbischt	geschmückt
āhklaubñ	abklauben, einsammeln	auffagspitzt	gekeimt
āhleasn	ablösen, abräumen	auffāsln	Obst aufsammeln
āhrechna	drüberrechnen	auffi	hinauf
Āhspiahuttn	Geschirrtuch	auffitrāgn	hinaufgetragen

auffizochn	hinaufgezogen	bsetzt	aufgedoppelt
aufgebn	Heu aufladen	bsunas	besonderes
aufgfressn	alles gegessen	Buam	Buben
aufgwäschn	gewaschen, geputzt	Budamüch	Buttermilch
aufgwäxn	aufgewachsen	Buga	Schimpfwort für Pferd
aufhåbn	auf haben	Bügoa	Lockei aus Stein
aufhem	aufhalten	d'Löda	die Männer
aufsteign	hinaufsteigen	d'naxt	die nächste
aufwarma	aufwärmen	dahoam	zu Hause
aufzreissn	auftragen	dalidn	vertragen, erlaubt
ausgfreascht	durchgefroren	dalong	gelogen
ausglascht	ausgeleert	Därä	leicht behinderte Frau
ausgeschmealt	schlampig ausgewischt	dascht	gedörrt
ausmoin	ausmalen	dastunkn	erstunken
aussa	heraus	Dati	Vater
aussagnägglt	herausgegangen	daweion	während dessen
aussagscheast	den Hintern gezeigt	dawuschn	erwischt
aussigehet	hinausgeht	de	die
aussigstutz	entfilzt	dea	dieser
austauchn	äußerst anstrengend	dean	diesem, diesen
åwa	aber	dearamåsn	dermasen, so arg
awa	schneefrei	dearanstwegn	deshalb
båchn	backen	deasn	bei dieser
balantascht	befördert	deppad	dumm
Bårchantleiðach	Flanellleintuch	derfn	gedurft
Bauanschneiza	Schneutzen ohne Taschentuch	des meahra	das meiste
Bauland	Getreideacker	Diana	Mägde
beareg	toll, erfreulich	diddesch	böse, verärgert
ben	beim	Diwandeck	Couchdecke
benånbleimb	zusammenbleiben	Doggl	Tollpatsch, Hausschuh
Bettfrons	Deckenfransen	Doggln	Filzpatschen
bettn	beten	Draht aufzochn	Draht gespannt
Bettståd	Bett	Dranggen	liederliche Magd
Biahaisla	Ausdruck für Unvernunft	Drieångl	dreieckiger Riss
Bian	Birnen	druockn	trocken
bissl	bisschen	dschmorgast	morgens
Blåchn	Plane, Heunetz	duchakrån	Mist wegkratzen
bliebn	übriggeblieben	duiche	fort, weg
blim	gelieben	dunkõweahn	dunkel werden
boaneg	hart gefroren	dunkt. lustig	gefremt
bojd	sobald	durch	weg, fort
Bökõ	Rodel	Duttn	Zitzen
Breindl	braunes Norikerpferd	eah	er
bremmig	viel Ungeziefer	eahneg	blanke Erde
Brennach	braune Butter mit Mehl	eahneng	den ihren
bringa	bringen	Easchdöpfõ	Kartoffel
broatt	verteilt	Easchdöpfõkåfa	Kartoffelkäfer
brochn	gebrochen	east	erst
Bruada	Bruder	eastche	das erste
bruatn	brüten	Ehgaschtmåht	erster Schnitt (Heu)
		eibåchn	eingebacken

eibremmeg	eingeschmiert	glusst	gelüstet
eibrennt	übergossen	gmaht	gemäht
eibütt	eingebildet	gmoichn	gemolken
eiche	hinein	Gnag	schlechtes Fallobst
eichegshloffn	hineingekrochen	gnäggl	gewackelt
eichegsoacht	dreingeregnet	gnumma	genommen
eifässn	einfüllen	Godä	Patin
eigmeischt	zu Meische verarbeitet	Goggl kraht	Hahn kräht
Empal	kleines Holzgefäß	gohnia	gar nie
eppas	etwas	gonz	ganz
es	ihr	Grampn	Schimpfwort für Pferd
Essnbettn	Tischgebet	Graneggn	eitriger Tränenfluss
Fäckn	Schweine	Grasei	junges Gras
Fackösaun	Muttersauen	Gräsmist gnuld	Mist eingeeegt
fähm	fahren	graust	geekelt
Faistleng	Fäustling, Handschuhe	grea	grün
Feda	Feder	greassan	die Größeren
Feiaschtäg	Feiertage	groigetzt	gekotzt
Fenstasprissl	Fensterspangen	Grunächt	letzte Almnacht
feschteg	fertig	Gsägat	Gerücht
Fiadal fässn	Heufuhre richten	gsagg	gesagt
foasts Bradl	fetter Braten	gschbeiötl	gespalten, geschnitten
Födzärg	Feldrand	gscheid	vernünftig, gut
friah	früh	gscheida	gescheiter
Froas	epileptischer Anfall	gschergg	verraten, gepetzt
Fronsan	ausgefranstes Gewebe	gshlompad	schlampig
gär z' hoaggl	nicht zu genau	gshmissn	geworfen
Gassla	Brautwerber	gschneidascht	genäht
Gattal	halbhohes Gatter	gschneitzt	Nase geputzt
geahn	gerne, meistens	gschniebn	geschneit
Geascht	Reißgerstlsuppe	gschniebn	heftiger Rausch
geits	gibt es	gschnoat	Klauen geschnitten
genoim	auf die Alm	gschnoatt	Reisig abgehackt
Genoimfähn	Almauftrieb	gsodn	gekocht
gessn	gegessen	gsögg	gesagt, gesprochen
gfäcköt	Ferkel geboren	gspareg	sparsam
gfoin	gefallen	gspiem	erbrochen
gfotzt, oane	eine Ohrfeige	gspreitzt	gestützt
Gfries gshnieden	Grimmasse gemacht	gstockte MÜch	Sauermilch
ghabb	gehabt	gstoin	gestohlen
ghäck	gehackt, zerkleinert	gstriedn	gestritten
gheng	gehangen	guateng	gerade eben
ghoit	geholt	Gugga	Augen
ghuckt	gesessen, gesetzt	Gwahriel	Schneeverwehung
gjammascht	gejammert, geklagt	Gwänd	Bekleidung
gkhoassn	geheissen	gwatt	geweht, geschneit
gkoifn	geholfen	gwesn	gewesen
gkroast	schnell gegangen	gwesn	gewesen
glächt	gelacht	gwinscht	gewünscht
glegg	Eier gelegt	hãds	hat es
Glogg	Glocke	Hagarei	Heuernte



Hägmoaren	stärkste Kuh	ins	uns
hamescheg	heimlich	insara	unsere
Handä aufreckn	Hände falten	insare	unsere
Händärwet	Handarbeit	isa	ist er
Händleng	Fäustling	iss	ist das
häschte	harte	iwa	über
häs kät	hat sie nur	iwalgisd	kapiert
Hau	Gartenhaue	iwan	über den
häufön	anhäufeln	jetn	Unkraut zupfen
Hausdian	Hausmagd	Kächö	Nachttopf
Hausgäng	Gang im Parterre	kampöd	gekämmt
Hautgoitta	dicke Haut	Kâmmandl	streitsüchtiger Mann
heagänga	zugegangen	Kasringgn	kantenlose Schi
heagebn	verkauft	kemma	gekommen
heagmacht	sofort gefressen	kemmand	kommen
heagnumma	verwendet	kennt	gekannt
heid	heute	kheascht	gehört
Heileng	die Heiligen	Kiah	Kühe
Hengst	Dreifuß aus Eisen, Etagere	kindsn	Babysitten
Henna	Hühner	kinna	können
heromgständ	nahe dran	kinnts	mich könnt ihr
Herst	Herbst	Kirchgäss	Marktplatz
Herstwoad	Herbstweide	kischza	kürzer
hiascht	hart	Klachö	plumper Mann
Hiata	Almhirte	Klättn	Klumpen
hikemma	hingekommen	Kliabstock	kleiner Hackstock
hinta d'Haggn	heftig streiten	Klippä	Haarspange m. Druckverschluß
Hittn	Almhütte	kloane	kleine
Hoamatkrax	Hoferbin	Kluawabrot	Obstbrot
Hoamenga	im Sommer daheim	Kluawan	Trockenbirnen
	gebliebene Knechte	Kniasoim	Speise aus Rahm, Zucker u. Rum
hoamgea	heimgehen		Keller
hoamkemma	heimgekommen	Köa	Griesbrei
Hoamkuah	daheimgebliebene Kuh	Koch	Pfanne voll Griesbrei
hoamzua	nach Hause	Kochpfänn	Kalkeier
hoas	heiß	Koichoa	Kälte
hoast	heißt	Kött	scharren
Hoizschupf	Holzhütte	kraönd	Krautacker
homb	haben	Krautfleck	bekommt
hommas	haben wir es	kriag	bekommen
Hosboan	Saubohnen	kriagg	gerissen, bemüht
Hosniedaleng	Hosenbein	krissn	gerodelt
hot	hat	kritttn	Rülpser
Húa	Dachboden	Kropfetzä	Küchenbank
hukada	sitzend	Kuchöbänk	verborgen kichern
hun is	hab ich es	kudetzn	unförmige Zitzen
Hungaleidn	Hunger leiden	kumpföduttat	Laub sammeln
iahn	ihrem	Laabrechna	Balkonbrüstung
ih hu	ich habe	Labmbam	lachen
ih mas	ich es mir	lächn	Balkon
inn	drinnen	Lam	

Langs	Frühling	noin	einen neuen
Leahbaua	almfremder Bauer	noina	neuer
Leahkiah	Kühe von fremden Bauern	nu	noch
Ledaöpfö	Boskoop, Apfelsorte	oa	ein
lestn	letzten	oafäch	einfach
liawestn	am liebsten	oafarm	eierfärben
Loata	Leiter	Oanigl	eiskalte Finger
Löcha	Löcher	oas	eines
Löffö	Löffel	oasinnig Hagn	am 1. Tag Heu einbringen
máhdan	Heuernte	Obstangal	Obstgarten
máhr	morsch	ochaleiascht	herunterleiert
Mami	Mutter	ochezn	stöhnen
Manaleid	Männer	öfta	öfter
Manda	Männer	ohgschniedn	abgeschnitten
márng	morgen	oi	alle
Máschtara	Märtyrer	oia Friah	Herrgottsfrühe
meahran	den meisten	oichegwixt	abgestürzt
meng	mögen, gemocht	oichigmompft	hinuntergewürgt
meng	können, dürfen	oichigschitt	hinabgeschüttet
Mettn	Christmette	Oimvicha	Almtiere
mia	wir	ois	als
miaroit	sehr alt	oitbáchns Brot	altes Brot
miaßn	müssen	oiwei	immer
moaht	meint	Oiwenga	Almpersonal
Mödz / n	Mädchen	olássn	loslassen
Mödznpföckt	Mädchen geneckt	om	oben, drauf
Moizeit	Mahlzeit	Ópföbaz	Apfelkompott
motzn	zum melken vorbereiten	öta	älter
Muada	Mutter	peckn	aufkrümeln
Muaraggl	grausige Kröten	Pfära	Pfarrer, Priester
muas	muss	Pflichtan	Kartoffelkraut
Muatta	Großmutter, Oma	Pfnetesch	Kleinigkeit, Geld
müchkrächetzn	grunzen beim säugen	Pfoad	Hemd
munniacht	mondheil	pföckt	angestupst
nácha	nachher, dann	Pfraunmarmalad	Pflaumenmarmelade
Náchban	Nachbarn	pfüchetzt	spöttisch gekichert
náchbettn	nachbeten	Pfuschtz	Pfurz
Náchspeis	Nachtisch	Polagg	polnischer Kriegsgefangener
námmetäg	nachmittag	Pratzn	Hände
Nápfetzal	Nickerchen	Prax	leichte Axt
naresch	nährisch, heftig	puffgruan	hart gefroren
Nárn	Narren	Putza	Almweidenpflger
Náxn	Burschen	Radlbuh	Transportkarren mit einem Rad
naxtn Täg	am nächsten Tag	Ráfnágl	großer Nagel
Neinan	Vormittagsjause	Reaftä	kleiner Rand
nia	nie	Reahn, das	Weinen
niadn	jeden	Real	Backrohr im Holzherd
nid	nicht	Reangn	dickes Stück
niedaglegg	hingelegt	Reim	Glück
noibáchn	frisch gebacken	Rembrugg	Holzbrücke zum Scheunentor
noigwáschn	frisch gewaschen	Ringg	Brotrinde

rinstn	Wasserläufe freimachen	Spatsumma	Spätsommer
ropfan Säck	Juttesack	Speiötlsur	Kompott
Ros	Pferd	Sprigln	Holzspäne, Feuerholz
Rotzklachö	Nasensekret	Sprissl	Sprosse
Ruahnudl	Germteiggebäck	stämb	stammt
Ruamkraut	Rübenkraut	Steaschzenga Moos	Sterzinger Moos
Ruasnkranz	Rosenkranzgebet	stimb	stimmt
Saubean	Saubären, Eber	Stoan	Steine klauben, sammeln
Saubleamö	Löwenzahn	Stoaöl	Steinöl
Saufrätz	böses Kind	Stoazeggäl	kleiner geflochtener Korb
Saustoi mächn	Dreck hinterlassen	stoffane	aus Stoff
såwagnådascht	selbstgenäht	Stoi	Stall
såwagstrickt	selbstgestrickt	Sträafä	kleiner Streifen
Schläue	Tassen	strauckeg	verschnupft
schea	schön	Strozn	Unreinheiten in der Milch
scheanan	die schöneren	Strumpfetzn	schwierig zu melken
scheanas	was schöneres	Summa	Sommer
scheane	schöne	Sur	Gülle
Scheaschz	Brotanschnitt	Täg	Tag, Tage
Schiawal	Haarspange	Täua	Teller
Schindagråbn	Gebiet in Hopfgarten	Taxn	Tannenreisig
Schissl	Schüssel	Thumaståg	Thomastag, 21.12.d.Jahres
Schlängglåg	Tag z. Postenwechseln	Tischtuach	Tischtuch
Schloapf	breiter Schlitten	toa	tun
schmirwig	schmierig	Toag	Teig, Dreck
Schmöchn	einschnittige Wiese	toageng	teigig, weich
Schneitztüachö	Taschentuch	Toifö	Teufel
Schnoatleng	fertiges Brennholz	toigad	tollpatschig
Schnoatling	deftige Mehlspeise	trunkn	getrunken
scho	schon	tung	getüngt
Schottsauß	Zwischenprodukt	Tuschhäfn	geschmiedete Glocke
	beim Käse machen	Uahn	Ohren
schüaga	fast, beinahe	uandla	ordentlich
Schuaß	Schoß	uandlana	ordentlicher
Schuiausgeah	Schulende	Uastanåcht	Osternacht
Schuiageah	Schule gehen	Uastanest	Osternest
Schwednreita	Drahtgerüst z. Heutrocknen	Uastaweich	Ostergebäck
Schweiza	Almkäsemeister	ubletzt	beschädigt
se	sich	ubletzt	angeschlagen
segiascht	segiert, geärgert	udaheng	angehängt
send	sind	ufoian	im Herd Feuer machen
Send	Almchef	ugloant	angelehnt
sist	sonst	ugmoin	angemalt
Soacha	frecher Bub	uhbabscht	ungehobelt, derb
Soacha	Jüngling	uhbandeg	unheimlich
soachen drein	drein regnen	uhbettn	anbeten
Söckö	Tollpatsch, Depp	uhbotn	angeboten
sogår	sogar	uhgfång	begonnen
Soia	Gang im 1. Stock	uhgschian	Pferd aufkummen, Kummet anlegen
sömeigsodn	selbst eingekocht		
spada	später		

uhgschickt	ungestüm, unwirtlich	Weiwaleid	Frauen
uhgwärb	Grasmaht verteilt	weng	wegen
Uhschmissä	Rängelei	weng'sn	wegen dem
uhüfia	ungehobelt, derb	wiama	als wir
uichegwischt	abgewischt	Wiezä	Ferkel
uichigheng	drangehängt	winschn	wünschen
umanond gflong	herumgeflogen	Wischtl	Würstl
umgloaht	umgeweht	wohn	geworden
Umissnhaufn	Ameisenhaufen	z'Liachmessn	Maria Lichtmess
umkean	Heu wenden	z'Mittäg	zu Mittag
umkheng	umgehängt	z'Noijähr	zu Neujahr
umma	herum	Z'Oim	auf der Alm
ummagänga	verbreitet worden	zämmgänga	zusammengegangen
ummepischzt	umgepurtzelt	zammgschissn	geschimpft
ummigschitt	hinübergeschüttet	zämmschlägn	Schwaden machen
ummigständn	gestorben	zammtu	gesammelt
unta da Woch	wochentags	zan	zum
untan	während dem	zanggn	klopfen
untanzzeit	Marend, Nachmittagsjause	Zau	Zaun
utroi	nicht sicher	zeagesch	grantig
uzipft	geärgert	zeidig	reif
vabaascht	angestellt	zeint	den Zaun repariert
valegg	verlegt	Zetüä	Zeilen, Reihen
valest	gegen Abend	zfleiß	in böser Absicht
van	vom	zfriedn	zufrieden
vanes	bevor	zlest	zum Schluß, zuletzt
vastondn	verstanden	zodlt	an den Haaren gezogen
Vätta	Großvater, Vater	Zoig	getragene Kleidung
vazedlt	verzettelt, verloren	Zoig	Sachen, Obst
vazöht	erzählt	zoiht	bezahlt
Viecha	Tiere	zombdean	trotzdem
viehöhn	das Pferd führen	Zommshearach	der letzte Rest
Vöcka	Kinder	zritt	böse, zornig
voi	voll	zruggem	zurückgegeben
Vuamittäg	Vormittag	zuacharechna	vom Rand weg rechnen
vuan	vor dem	Zuaess	Zuspeise
vuaraus	vorne weg	zuagänga	zugegangen
wän	geworden	Zuaggn	Rausch
warma	wärmen	zuagküht	zugedeckt
Wäschn	Mist und Gülle verteilen	zuapickt	verklebt
Waudä	Samen vom Löwenzahn	zuaschneibn	zuschneien
wea	wer	Zuasecha	für die Alm verantwortlich
weanege	schlechte, üble	zuastöhn	nicht mehr weiden
weascht	wird	Zuggetza	Ruck
Weda	Wetter	Zugscheidl	Teil der Anspannung
Wedaschmätz	Gewitterregen	zuichí	knapp dran
Weggn	Brotlaib	Zwägschissl	Waschschüssel
wehleidig	schmerzempfindlich	Zwänga	Gesicht waschen
Weichnpfintstäg	Gründonnerstag	Zwidaling	verfilztes Haar
Weiß	Weile	zwoanan	beiden

Der geneigte Leser sieht also schon, dass auch kleine Geschichtchen und Episoden Arbeit verursachen und wer nimmt sich heute noch Zeit, die alten Mundartausdrücke aufzuschreiben und für die Nachwelt zu bewahren?